

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 42

**Rubrik:** Ausstellungswesen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in den Rhein auf Schwierigkeiten stoßen wird und die Verbringung auf basellandschaftlichen Boden bereits zu Nebereien geführt hat, so bleibt nichts anderes übrig, als die Errichtung einer Kehrichtverbrennungsanstalt. Schon seit Jahren studiert eine großräumliche Kommission die Angelegenheit, aber praktische Resultate hat sie noch nicht zutage gefördert, obwohl einzelne ihrer Mitglieder schon weite Reisen unternommen haben, um bestehende Kehrichtverbrennungsanstalten aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

**Eine neue Schießplatzanlage in Langenbruck** (Baselland) ist von der Schützengesellschaft im Helsenberg, unweit der Straße nach Waldenburg, projektiert. Die Bürgergemeinde überlässt dem Vereine gratis die notwendigen 20 m<sup>3</sup> Bauholz, sowie das ihr gehörende, für die Anlage nötige Areal. Da auch nach gesetzlichen Vorschriften die Ausführung der Zeigerdeckungen Sache der Gemeinde ist, leistet die Einwohnergemeinde einen Baubeitrag von Fr. 1000 als einmalige, endgültige Abfindung mit der Bedingung, daß die ganze Anlage vorschriftsgemäß nach den Plänen ausgeführt werde. Trotz dieser Beiträge und Leistungen von Seiten der Gemeinde hat die Schützengesellschaft noch mit einer Auslage von etwa 5500 Fr. zu rechnen. Die geplante Schießanlage verspricht flott zu werden und wird in jeder Hinsicht den neuzeitlichen Forderungen entsprechen. Mit der Errichtung soll demnächst begonnen werden, und es wird der neue Schießstand, der acht Kehrscheiben erhält, inskünftig gewiß von vielen auswärtigen Schützenvereinen, die auf ihren Ausflügen zum öbern Hauenstein kommen, gerne benutzt werden.

**Zur Errichtung einer Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Schaffhausen** bewilligte der Bundesrat dem Kanton Schaffhausen einen Bundesbeitrag von 11,000 Fr.

**Über die Errichtung einer Arbeitsanstalt in Herisau** (Appenzell A.-Rh.) entnehmen wir den Verhandlungen des Gemeinderates: Nach vorgenommenem Augenschein über die für die Errichtung einer Arbeitsanstalt in Aussicht genommenen Plätze im „Schlampi“, auf dem „Spitzböhl“ und im „Nordhaldengut“ entscheidet sich der Rat für die Errichtung derselben in der Liegenschaft von Fischbacher im „Schlampi“, weil dieser Platz, im Zentrum des Landwirtschaftsbetriebes und in unmittelbarer Nähe des Dorfes, welche die Aufrechterhaltung der bisherigen Betriebe der Holzspalterei und der Mosterei ermöglicht, sich für die erwähnte Anstalt als der geeignete erweist. Der Rat hat daher einstimmig den Ankauf des Bodens von Fischbacher beschlossen, nachdem vom genannten Liegenschaftsbesitzer eine annehmbare Offerte unterbreitet wurde. Er konnte sich um so eher für diesen Platz entscheiden, als derselbe im Westen begrenzt wird durch den Friedhof und im Osten durch den künftigen Waffenplatz, und deshalb für eine Überbauung auch für die Zukunft nur in sehr begrenztem Sinne in Betracht gekommen wäre.

Der Gemeindebaumeister erhält Auftrag für die Ausarbeitung von definitiven Bauplänen mit Kostenberechnung für eine Vorlage für die nächste Gemeindeabstimmung.

**Wasserversorgung Ammerswil** (Aargau). Hierüber wird folgendes berichtet: Der Einwohnergemeinde Ammerswil ist letzter Tage Heil widerfahren. Das aarg. Versicherungsamt drängt nämlich die Gemeinde zur Errichtung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage. Man konnte sich seit längerer Zeit und auch an der jüngst stattgefundenen Gemeindeversammlung bezüglich der Quellenfassung und des Leitungsnetzes noch nicht schlüssig machen, auch der finanzielle Punkt bot gestützt auf die geringe Steuerkraft der Gemeinde den Projektent-

große Schwierigkeiten dar. Plötzlich stieg ein heller Stern auf und löste alle heiklen Fragen auf angenehme Weise.

Am 2. Januar abhin kam nämlich der liebenswürdige Herr Direktor der weltbekannten Tiefbaugesellschaft Lochbrunner A.-G. aus Berlin in Ammerswil in Begleitung seiner Ingenieure und Monteure an und anerbte sich, ohne irgendwelche Entschädigung der Gemeinde zur Wasserversorgung zu verhelfen und das Netz zu planieren. Das Angebot wurde dankbarst angenommen, und sofort ging's an die Arbeit. Die Quellen wurden bald entdeckt, die Leitungen sofort geplant und die Kosten berechnet. Die ganze Arbeit ging so sicher und geräuschlos vor sich, daß jedermann sich hierüber verwundern mußte. Es kann nun an der Ausführung des vorliegenden Projektes um so weniger gezweifelt werden, als auch in finanzieller Beziehung sehr gute Nachrichten von einem Vetter in Batavia eingelangt sind.

Von genannter Gesellschaft wird nach den Mitteilungen des Direktors auch eine Tramverbindung von Lenzburg über Ammerswil, Dintikon mit Anschluß an die Bahn Wohlen-Meisterschwanden studiert. Man glaubt, daß am 1. April hierwegen schon eine Versammlung stattfinden könne.

Der benannten Tiefbaugesellschaft und namentlich dem Herrn Direktor soll heute schon der verbindlichste Dank für die in uneigennütziger Weise durchgeführte Arbeit ausgesprochen werden.

**Arbeiter-Wohnhaus-Kolonie.** Nach den Plänen des Architekten Schweighardt (Augsburg) errichtet die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg nach dem Vorbild Krupps in Esslingen eine Arbeiter-Wohnhaus-Kolonie beträchtlicher Ausdehnung, die ungefähr 600—700,000 Mark Kosten erfordern wird. Der Baublock wird 117 größtenteils dreizimmerige Wohnungen enthalten. Die im Jahre 1913 ihrem vorläufigen Abschluß entgegengehende Kolonie soll nach und nach mit einem Kostenaufwand von sechs Millionen Mark ausgebaut werden. Geplant ist ein Kasinobau mit einer Wirtschaft und einem Heim für ledige Leute, sowie eine Badeanstalt für Männer und Frauen. Die Kolonie wird auch ein eigenes Schulgebäude und ein Krankenhaus erhalten.

## Ausstellungswesen.

**Kantonales Gewerbemuseum Bern.** (Korr.) Zur vorübergehenden Ausstellung sind von dieser Anstalt in letzter Zeit Gegenstände folgender Firmen angenommen worden: Affolter & Hilfiker, Bern, eine Bohrmaschine, eine Hobelmeissel-Schleifmaschine, eine automatische Sägeschärfmaschine. Bernische Kraftwerke A.-G., ein Elektromotor von 6<sup>1/2</sup> HP. Blom & Roseck, Zürich, eine Amberger Gaserzeugungsmaschine und Secura-Tüfsicherungen Forrer, Zürich, eine Handstanze. Gasmotorenfabrik Deutz A.-G., Zürich, eine Universalschleifmaschine und eine Sandpapier-Schleifmaschine. Gerber & Co., Holligen, eine Langloch-Bohrmaschine, eine Präzisions-Kreissägemaschine und eine Bandsägemaschine. Graf-Bucher, Zürich, eine Prismadrehbank für Fußbetrieb und ein Schleifstein. Häfliger, Schlossermeister an den städtischen Lehrwerksstätten in Bern und dessen Sohn, ein Anhängeschild in Kunstmiedearbeit. Maschinenfabrik Landquart, eine mit Kreissäge kombinierte Bandsäge, eine Kehl- und Bohrmaschine und eine automatische Sägefett- und Schrankmaschine. Frau de Perregaud, Neuenburg, eine Kollektion Chaumont-Stickereien. Maschinenfabrik Rauschenbach in Schaffhausen, eine automatische Hobelmeissel-Schleifmaschine und eine Querfräse mit Bohr- und Kehlapparat. Schneider,

elektrische Werkstätte in Bern, ein Zeitschalter für automatische Treppenbeleuchtung. Schöch & Co., Zürich, eine Gewindestchneidemaschine, ein Acetylen-Schweißapparat, vier Kluppen für Gas- und englische Gewinde, ein Ries Spiralbohrer und verschiedene Patent-Handfräsen. Sieger ist, Korb- und Rohrmöbelfabrik in Büren, ein Kanapee, ein Stuhl, ein Fauteuil, ein Topfländer und Tisch. Wolf in Zürich, eine englische Drehbank, eine Hobelmaschine mit elektrischem Antrieb, eine Shapingmaschine, eine Kaltwägemaschine und ein Almenverbindungsapparat.

## Arbeiterbewegungen.

Der Verein der Plattenleger in Zürich hat einstimmig beschlossen, das bestehende Vertragsverhältnis zu lösen und für die Schaffung eines der verteuerten Lebenslage entsprechenden Vertrages zu wirken. — Gleichzeitig wurde der Beschluss gefasst, sich dem Schweiz. Bauarbeiterverband anzuschließen.

## Marktberichte.

**Fensterglaspreise.** Der Verband Schweiz. Tafelglas-händler erlässt an die Rundschau ein Birkular, worin er eine Erhöhung der Verkaufspreise um vorläufig zirka 10 % angebt. In Unbetracht der fortwährenden Verteuerung der haupsächlichsten Rohmaterialien, wie auch der Kohlen und der Arbeitslöhne sei ein weiterer Aufschlag nicht unwahrscheinlich und die Abnehmer werden deshalb ermahnt, in ihren Eingaben die Glaspreise nicht zu knapp zu berechnen.

## Verschiedenes.

† Wagnermeister Dom. Eberhard in Schänis (St. Gallen) starb nach kurzer Krankheit im Alter von 64 Jahren. Der Verstorbene war ein Mitbegründer vom im Jahre 1877 ins Leben gerufenen, wohltätigen Kranken- und Sterbe-Verein der Handwerkermeister von Schänis, Kaltbrunn und Venken und viele Jahre auch Vorstand desselben. In der Gemeinde versah er pflichtgetreu einige Amtsstellen, so als Weibel und Steuer-einzieher.

**Schreinereibrand.** Schon vor zirka drei Jahren ist die Schreinerei des Herrn von Aesch in Börimholz bei Großaffoltern (Bern) durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Am 10. Januar abends gegen 8 Uhr brach daselbst nochmals Feuer aus, durch das die Schreinerei und das Scheuerwerk und zum Teil auch die Wohnungen ein Raub der Flammen geworden sind. Den vielen anwesenden Feuerwehren ist es gelungen, einen Teil der Wohnungen zu retten. Bei dem Brande sind bedeutende Holzvorräte zu Grunde gegangen.

**Hotelbrand in Innerthal (Schwyz).** Am Freitag den 3. Januar ist das in Innerthal mitten in der Talsohle gelegene große Gast- und Kurhaus von Herrn Präsident und Kantonsrat Jos. Diethelm abgebrannt. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und ein Flammenmeer erhellt die dunkle Nacht zum Tage und die sprühenden Feuergarben prasselten hoch zum Firmamente. An Mobiliar konnte nicht mehr viel gerettet werden.

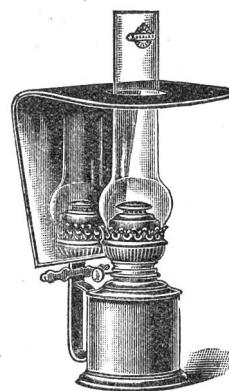
Der Schweizer. Holzarbeiterverband hat im Laufe des Jahres 1912 1000 neue Mitglieder gewonnen. Die Mitgliederzahl ist von 7016 am Jahresanfang auf über 8000 am Jahresende gestiegen.

**F. BENDER**  
Oberdorfstrasse 9 und 10  
**ZUERICH I**

2110

Fr.

7.50



Fr.

7.50

**Nur die beste Werkstatt-lampe ist gut genug.**

Prima Lampe mit gewöhnlichem Brenner Fr. 4.80.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tansch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Ct. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

1320. Wer liefert feinjähriges, astreines Arvenholz in Klößen, gleich welche Länge? Das Holz sollte jedoch ganz leicht und blauffrei sein. Ges. Offerten an Fr. Dürst, mech. Küferei, Mühlhorn.

1321. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Pendelfräse abzugeben? Offerten sind zu richten an Gebr. Marinetti, Sägewerk, Rheinfelden.

1322 a. Wer besorgt das Abdrehen der Zähne an einem Dreschmaschinen-Triebad, um solches als Bandsägerolle zu gebrauchen? Wie hoch stellt sich der Preis für diese Arbeit? b. Wer hätte eine gebrauchte, leichte Kreissägewelle abzugeben und zu welchem Preis?

1323 a. Wer liefert Lärchenholzklößen zu Holzputz? b. Wer liefert fremdländische Hartholzklößen zu Holzputz? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre H 1323 an die Exped.

1324. Wer hätte einen Benzin-Motor von 2 HP mit Transmission, bestehend aus 1 Welle mit 4 Riemenrollen, zirka 5 m lang, mietweise abzugeben oder billig zu verkaufen? Offerten unter Chiffre R 1324 an die Exped.

1325. Wer liefert geschlemmte Kreide in größeren Quantitäten? Offerten an Fr. Krämer, Rheineck.

1326. Wer liefert wetterbeständige, harte Marksteine, 10 cm tief behauen, 70 cm Länge, Kopfquerschnitt 12 15 cm, zirka 400 Stück? Offerten mit Preisangabe franko Station Salez (Rheintal) an Schäffer, Unternehmer, Sennwald.

1327. Wer liefert Sandstrahlgebläse? Offerten mit Abbildung und Beschreibung an Fr. Ehrenberg, Luzern.

1328. Wer liefert feinjähriges, ungarisches Eichenholz, 45 mm stark, 3,50 und 2,90 m lang, sowie saubere Eichenkrallen, 24 mm stark? Offerten erbeten an Jos. Weber, mech. Zimmer- und Schreinerei, Eschenz (Thurgau).

1329. Wer liefert Werkstattöfen zum verbrennen von Spänen?

1330. Wer liefert eiserne Reiswellenböcke und zu welchem Preis?

1331. Wer liefert Waschzentrifugen und Waschmaschinen verschiedener Systeme an Installateur? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M 1331 an die Exped.

1332. Kann mir jemand mitteilen, wer Spezialmaschinen für Parkettfabrikation liefert und wo erhalte ich ein Buch über Mechanik, Berechnungen ic. ? Ges. Auskunft unter Chiffre R 1332 an die Exped.